

# DAS SORTIMENT SCHREIBT

„Die Aventure dieser kleinen blonden Professorenfrau ist wahrhaft reizend. Das Ganze ist so bezaubernd leicht, die uralte Geschichte von der Frau, die zum erstenmal den Traum träumen darf, den alle Frauen brauchen: geliebt sein und reich sein, und die natürlich daran zerbricht, weil es eben nur ein Traum sein kann, ist dieses Mal in so traumhaftes Licht getaucht, daß es nicht die alte Geschichte mehr ist ... Wie ergreifend diese glühende Demut ... Aber es ist ja nicht nur das, was uns an diesem Miomandre so entzückt, diese berückende Anmut — das Buch ist so tiefklug ... „In meinem Kreise werde ich das Möglichste für das Buch tun.“

☐

Artur Meyerfeld i. H. Buchhandlung Miesner, Berlin-Westend über

FRANCIS DE MIOMANDRE: DAS HERZ UND DER CHINESE. Roman. Leinen M. 4.50. E. P. TAL & CO./VERLAG

Soeben wurde ausgegeben:

## Bruder Studio

in Karikatur und Satire

von Prof. Dr. Paul Symant

Ein stattlicher Großoktavband mit 1 Titelbild in Vierfarbendruck und 274 Abbildungen auf Tafeln und im Text

Feiner Leinenband RM 16.—, geheftet RM 12.—

Das Weihnachtsgeschenk für die Akademiker!



Stredter u. Schröder, Stuttgart

C. Brügel & Sohn A.-G. / Ansbach

Soeben erschien in unserem Verlage:

**A. Kegerß**

Handausgabe

der

**Gewerbeordnung**

für das Deutsche Reich

8. Auflage

Manusdruck der 6. Auflage m. neubearbeitetem Nachtrag u. Register.

Herausgegeben von Regierungsdirektor **Lh. Stöbßel.**

1. Band.

768 Seiten 8°. In Leinwand gebunden M. 18.—

☐

**Nachtrag mit Register**

62 Seiten. In Umschlag geheftet M. 2.—

☐

## THE SITE OF THE BIBLICAL MOUNT SINAI

A CLAIM FOR PETRA

by

Ditlef Nielsen

8°. 24 Seiten und 3 Tafeln

M. 1.75 ord., M. 1.30 no.

Im Anschluss an seine Ausführungen im „Handbuch der altarabischen Altertumskunde“ und als Resultat einer späteren archäologischen Forschungsreise in Edem sucht der Verfasser darzutun, dass der berühmte Berg Petra mit dem biblischen Sinai identisch sein muss. Das grosse Rätsel der vorderasiatischen Religionsgeschichte, die Entstehung der israelitisch-jüdischen Religion will der Verfasser hier lösen.

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG